

8. Erkennen der durch den Gegner besonders angegriffenen Zielgruppen und Zielpersonen.

Neben seinen Versuchen, möglichst alle Teile der Bevölkerung der sozialistischen Gesellschaft feindlich-negativ zu zersetzen, sucht der Gegner zur Verwirklichung seiner konterrevolutionären Pläne, Absichten und Maßnahmen stets ihm besonders geeignet erscheinende Gruppen und Personen anzusprechen, zu inspirieren und zu organisieren. Es geht um die Verhinderung gegnerischer Pläne, immer mehr Menschen in Konfrontation zu Staat und Gesellschaft des Sozialismus zu bringen, immer neue Personen und Personengruppen besonders aus den heranwachsenden Generationen für sich zu mobilisieren. Das gilt insbesondere für Versuche, geeignete Personen und Personengruppen besonders in den Zentren der Leitung und Organisation der Gesellschaft für den konterrevolutionären Umsturz zu gewinnen und reif zu machen sowie Personen und Personengruppen in für die sozialistische Entwicklung immer bedeutsameren Schlüsselstellungen der Gesellschaft feindlich-negativ zu beeinflussen. Des Weiteren bezieht sich das auch darauf, bisher im gegnerischen Vorgehen nicht oder wenig beachtete Bevölkerungsgruppen verstärkt zu mobilisieren und eine breit anschwellige innere politische Opposition in der sozialistischen Gesellschaft zu organisieren bzw. vorzutäuschen. Damit ist eine weitere erstrangige Aufgabe der vorbeugenden Tätigkeit auf der allgemein sozialen Ebene charakterisiert. Hinsichtlich der Lösung dieser Aufgabe stellt sich in besonderer Weise das Problem der Vorbeugung gegnerischer Pläne, Absichten und Maßnahmen auf der allgemein sozialen Ebene. Diese ist vor allem dadurch zu erreichen, daß die subversiven Aktivitäten des Gegners zur Erzeugung feindlich-negativer Einstellungen bei den Zielgruppen und Zielpersonen des Gegners und zur Ausnutzung dafür geeigneter Bedingungen rechtzeitig erkannt und verhütet werden. Das rechtzeitige Erkennen der vom Gegner angegriffenen Zielgruppen und Zielpersonen ist eine Grundvoraussetzung dafür, bei ihnen eine feindlich-negative Einstellungsbildung zu verhüten oder den Umschlag ihrer feindlich-negativen Einstellungen in entsprechende Handlungen zu verhindern sowie die diesen Prozessen zugrunde liegenden Ursachen und Bedingungen zurückzudrängen, zu neutralisieren und zu überwinden.